

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 24.04.2013

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 33. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 15.04.2013****öffentlich****4.8 Erneuerung von Lichtsignalanlagen – Erneuerung der Ampelanlage
Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
27.11.2007, TOP 4.9
3937/2012**

RM Möring gibt zu Bedenken, dass er Vorab-Maßnahmen wie diese vor dem Hintergrund der noch in Bearbeitung befindlichen Machbarkeitsstudie zu den Verkehren auf der Ost-West-Achse für etwas unglücklich halte; hier müsse vielmehr in einem Zuge geplant und entschieden werden, ansonsten bestünde die Gefahr, dass anschließend etwas korrigiert werden müsse.

Auch RM Tull äußert diesbezüglich ihre Skepsis, zumal bisher keinerlei Pläne für den östlichen Teil der Ost-West-Achse – d.h. unmittelbar vor dem Kaufhofparkhaus – vorgelegt wurden. Ihre Fraktion hätte gerne eine detaillierte Planung, die im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau sowohl östlich als auch westlich der Cäcilienstraße stehe sowie entsprechende Hinweise, wie sich die Umlaufphasen und Wartezeiten insgesamt gestalten werden. Bereits jetzt möchte sie jedoch nachdrücklich betonen, dass Anforderungsampeln für Fußgänger nicht gewünscht werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert anhand der Planunterlagen die Beschlussvorlage und macht deutlich, dass es sich hier zum einen um eine Ergänzung der vorhandenen Signalsteuerung und zum anderen um eine Änderung der abbiegenden Fahrspuren handele. Aufgrund der Unfallsituation müsse dieser Bereich entschärft werden. Die Bedenken der RM Möring und Tull könne er zurückweisen; die weitergehenden Veränderungen werden sich im Wesentlichen westlich und östlich in den Straßenabschnitten abspielen. Unabhängig von der

Gesamtbetrachtung könne daher die Unfallsituation durch die in Rede stehenden kleinen Veränderungen deutlich verbessert werden.

RM Kirchmeyer zeigt sich von diesen Ausführungen grundsätzlich überzeugt. Sie bitte die Verwaltung jedoch in diesem Zusammenhang den vor dem Weltstadthaus verlaufenden Fußweg, der derzeit lediglich geteert sei und auch uneben verlaufe, zu begradigen und ggf. zu optimieren.

Herr Möring zeigt auf, dass aufgrund der aktuellen Umleitungsregelung von West nach Ost vor der Kreuzung zwei Linksabbiegespuren, eine Spur für den Geradeausverkehr sowie eine für die Rechtsabbieger vorhanden seien; nach der Kreuzung gehe der Geradeausverkehr zweistreifig weiter, wobei der linke Streifen, der eigentlich für die aus der Nord-Süd-Fahrt kommenden Fahrzeuge sinnvoller Weise genutzt werden sollte, jedoch vom Geradeausverkehr belegt werde. Er bitte daher im Rahmen der vorzunehmenden Ummarkierungen die Geradeausspur auf den rechten Fahrstreifen zu verlegen.

Herr Harzendorf sagt zu, diesen Vorschlag aufzugreifen.

Abschließend bringt Vorsitzender Waddey noch den Hinweis an, dass auch die Radverkehrsführung in diesem Bereich eher suboptimal sei. Die ausgewiesenen Radwege seien sehr schmal und mehrmals verschwenkt. Er rege an, auch diesen Aspekt kritisch zu überprüfen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt